

Ukalo setzt die Hilfsprojekte in Nepal fort

Förderverein beschließt viele neue Aufgaben bei der Jahreshauptversammlung

Bad Aibling – Der Aiblinger Förderverein Ukalo Aufwärts hielt seine Jahresversammlung ab. Dabei wurde die komplette Vorstandschaft für weitere zwei Jahre bestätigt: Die Gründerin des Vereins, Dr. Weber-Keller, bleibt Vorsitzende, Edgar Müller ihr Stellvertreter. Ronald Schulze ist auch im nächsten Turnus für die Finanzen verantwortlich und für die Kassenprüfung erneut Johann Mittermiller und Karl-Heinz Uhlmaier. Dorothee Roscheck ist als Schriftführerin wiedergewählt.

Weber-Keller berichtete über die Fortsetzung der bestehenden Hilfsprojekte sowie über künftige Aufgaben. Mittelfristig geplant ist die Versorgung der Kommune Jethal mit Trinkwasser, sowohl als Maßnahme zur Gesundheitsprävention als auch zur Reduktion von Einwegplastikflaschen. Müllvermeidung und umweltverträgliche Entsorgung sind weitere wichtige Themen auf dem Weg Jethals zur Ökotourismusdestination.

Seit dem Frühjahr 2020 überwies Ukalo mehr als 57 000 Euro als Hilfe für die, die durch die Pandemie ihre Berufe verloren haben. Außerdem wurden Lebensmittel, Gas und Medikamente gespendet.

Im April 2021 verbreitete sich auch in Nepal die Delta-Variante. Bis Anfang Oktober meldeten die offiziellen Stellen für das Land fast 800 000 Infektionen und mehr als 11 000 Todesfälle in Zusammenhang mit einer Covid-Erkrankung. Sangeeta Bhandari hat nach dem Tod ihres, in Aibling gut bekannten, Ehemannes Deepak die Leitung von Himalayan Aid übernommen, der Partnerorganisation des Aiblinger



Medizinprodukte werden an ein Covid-Behandlungszentrum in Jethal übergeben.

FOTOS RE



Sangeeta Bhandari verteilt Lebensmittel.



Besprechung mit Dorfvertretern. An der Wand hängen Berichte des Mangfall-Boten und Fotos aus Bad Aibling.

Fördervereins. Auf ihre Initiative hin wurden provisorische Behandlungszentren eingerichtet und Ukalo hat 6000 Euro für Sauerstoffflaschen gespendet.

Das Unternehmen Meindl aus Kirchanschöring hat dem Verein wiederverwendbare imprägnierte Baumwollkittel geschenkt, das Klinikpersonal ist begeistert über den Komfort und die Müllersparnis gegenüber Einmalmänteln.

Der lange Monsun führte zu Überflutungen und Erdbeben, betroffen ist auch die SSSS-Oberschule in Jethal. Das Gelände war schlammüberflutet und das 2016 gebaute Schulhaus wurde von einem Erdbeben stark beschädigt.

Ukalo hat eine Soforthilfe überwiesen zur Fertigstellung einer Sicherungsmauer zum steilen Hang hinter der Schule, inklusive Drainage und zur Reparatur des

Schulhauses. Die Abschlussprüfungen wurden aber durchgeführt und der zweite Abiturjahrgang hat die Schule beendet. Als langfristige Schutz- und ökologische Ausgleichsmaßnahme wurden im Bereich der Straße Kathmandu-Jethal und im Gemeindegebiet tausende Bäume gepflanzt. Die Schulgemeinschaft beteiligte sich an dem Projekt. Auf Initiative von Dr. Böhm werden weitere Flächen aufgeforstet.

Ein von Dr. Reiner Keller geleitetes Team flog zuletzt aus der Region nach Kathmandu, um die vom Bundesentwicklungsministerium geförderte Klinikpartnerschaft mit der Neo Clinic fortzusetzen (Bericht folgt). Das für April 2020 geplante Fachtraining in dem von Ukalo gebauten Kliniklabor musste verschoben werden.

Surya Kunwar und seine Mitarbeitenden freuen sich auf den Austausch mit Deutschland. Die Fördervereinsvorsitzende hofft, beizeiten den neuen deutschen Botschafter zu treffen und für das Projekt zu gewinnen.